

FAQ zum Exzellenz-Programm



Was ist das Exzellenz-Programm?

Das Exzellenz-Programm ist ein 12-14 monatiges, schulinternes Förderangebot für besonders motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, individuelle Begabungen zu entdecken, zu vertiefen und in einem strukturierten Rahmen weiterzuentwickeln.



Welche Zielsetzungen verfolgt das Projekt?

Das Programm verfolgt drei übergeordnete Ziele:

- **Individuelle Förderung:** Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält eine persönliche Begleitung durch einen Coach, der bei der Strukturierung des eigenen Lern- und Entwicklungsprozesses unterstützt.
- **Kompetenzaufbau:** Durch Seminare, Workshops und Vorträge sollen fachliche und überfachliche Schlüsselkompetenzen (z. B. Präsentationsfähigkeit, interkulturelle Kommunikation, Projektmanagement) erworben werden.
- **Netzwerkbildung:** Die SuS lernen andere leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sowie wechselnde Mentorinnen und Mentoren aus verschiedenen Bereichen kennen und bauen so ein wertvolles Netzwerk.

Wie sieht das Programm konkret aus?

Das Programm besteht aus drei Bausteinen:

1. **Coaching:** Jede/jeder Stipendiatin/Stipendiat wird über die gesamte Laufzeit von 18 Monaten durch einen festen Coach begleitet. Dieser unterstützt bei der individuellen Planung, setzt gemeinsam Meilensteine und reflektiert den Fortschritt.
2. **Seminare, Workshops und Vorträge:** In regelmäßigen Abständen finden thematisch wechselnde Angebote statt, die von externen und internen Mentorinnen und Mentoren gestaltet werden. Die Bandbreite reicht von fachlichen Vertiefungen bis zu Soft-Skills-Trainings.
3. **Eigene Projekte:** Die SuS werden angeregt, eigene kleine Forschungs-, Kreativ- oder Sozialprojekte zu entwickeln und umzusetzen – begleitet durch Coach und Mentoren.

Welche Skills und Kompetenzen können die SuS erwerben?

Im Verlauf des Programms können die Teilnehmenden folgende Kompetenzen stärken:

- **Fachliche Vertiefung** in individuell gewählten Themenfeldern
- **Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten** (z. B. Storytelling, wissenschaftliches Präsentieren)
- **Projektmanagement** (Planung, Umsetzung, Reflexion eigener Vorhaben)
- **Interkulturelle und soziale Kompetenzen** (Teamarbeit, Konfliktkommunikation)
- **Selbstorganisation und Zeitmanagement** (Lernstrategien, Priorisierung)

Welche Einblicke werden den SuS gewährt?

Die SuS erhalten Einblicke in:

- **Wissenschaftliches Arbeiten** (z. B. durch Vorträge von Universitätsangehörigen oder Forschenden)
- **Berufspraxis** (z. B. durch Mentoren aus Unternehmen, Stiftungen oder öffentlichen Einrichtungen)
- **Internationale Perspektiven** (z. B. durch Austauschformate oder Themen wie „Studieren in Europa“)
- **Gesellschaftliche Verantwortung** (z. B. durch Projekte mit sozialem oder nachhaltigem Bezug)

Welche Interessenslagen von SuS werden bedient?

Das Programm richtet sich an SuS mit unterschiedlichen Interessen:

- **Naturwissenschaften und Technik** (MINT)
- **Geistes- und Gesellschaftswissenschaften** (Sprachen, Geschichte, Politik)
- **Kunst und Musik**
- **Soziales Engagement und Nachhaltigkeit**
- **Wirtschaft und Unternehmertum**
Die thematische Bandbreite der Seminare und Workshops ist bewusst breit angelegt, um vielfältige Neigungen anzusprechen.

Welche Themen sind in Seminaren, Workshops und Vorträgen zu erwarten?

Beispielhafte Themen könnten sein:

- „Präsentation Skills und Storytelling“ (auf Englisch)
- „Interkulturelle Kommunikation“
- „Projektmanagement für junge Forschende“
- „Lernstrategien für die Oberstufe“
- „Studieren in Europa – Stipendien und Wege“
- „Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung“
- „Digitale Kompetenzen und KI im Alltag“

Über welche zeitlichen Ressourcen müssen die SuS verfügen?

Die SuS sollten bereit sein, neben dem regulären Schulunterricht zusätzliche Zeit für das Programm aufzuwenden. Erfahrungswerte aus vergleichbaren Programmen legen nahe:

- **Ca. 2–4 Stunden pro Monat** für Coaching-Treffen und Reflexion
- **Ca. 4–6 Stunden pro Monat** für Seminare, Workshops und Vorträge
- **Individuell variabel** für eigene Projekte (je nach Umfang und Phase)
Insgesamt sind also etwa 6–10 Stunden pro Monat zusätzlich zum Unterricht zu veranschlagen.

Wann finden die Angebote statt?

Die Termine werden so geplant, dass sie mit dem Schulalltag vereinbar sind:

- **Coaching-Treffen:** Nach individueller Absprache, meist nachmittags, auch digital möglich oder in randlichen Schulstunden bzw. am Wochenende.
- **Seminare und Workshops:** Überwiegend samstags oder nachmittags, teilweise auch als Blockveranstaltungen in den Ferien
- **Vorträge:** Oft nachmittags oder abends, teilweise auch digital
Ein genauer Zeitplan wird zu Beginn des Programms

Wie mobil müssen die SuS sein?

Die meisten Angebote finden an der eigenen Schule oder an kooperierenden Schulen in der Region statt. Einige Veranstaltungen (z. B. Ferienakademien oder Exkursionen) können auch an externen Orten stattfinden. Daher ist eine gewisse Mobilität (z. B. Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel) hilfreich, aber keine hohe Reisebereitschaft erforderlich.